

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

- Verordnung (EG) Nr. 2063/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise ..... 1
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2064/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur** ..... 3
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2065/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates hinsichtlich der Verbraucherinformation bei Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur <sup>(1)</sup>** ..... 6
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2066/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 hinsichtlich der Verwendung von Lysozym in Weinbauerzeugnissen** ..... 9
- ★ **Verordnung (EG) Nr. 2067/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Festsetzung der Oliven- und der Olivenölerträge für das Wirtschaftsjahr 2000/01** 11
- Verordnung (EG) Nr. 2068/2001 der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1801/2001 und zur Erhöhung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von Gerste aus Beständen der spanischen Interventionsstelle auf 450 000 Tonnen ..... 27

#### II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

##### Rat

2001/741/EG:

- ★ **Entscheidung des Rates vom 16. Oktober 2001 zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, mit der Republik Polen ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern enthält** ..... 28

2001/742/EG:

- ★ **Entscheidung des Rates vom 16. Oktober 2001 zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, mit der Tschechischen Republik ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern enthält** ..... 30

**Kommission**

2001/743/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 19. Oktober 2001 zur Änderung der Entscheidung 95/340/EG zur Erstellung eines vorläufigen Verzeichnisses der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis zulassen** <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3125) ..... 32

2001/744/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 17. Oktober 2001 zur Änderung des Anhangs V der Richtlinie 1999/30/EG des Rates über Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft** <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3091) ..... 35

2001/745/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 17. Oktober 2001 zur Festlegung der Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von frischem Rindfleisch aus Neukaledonien** <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3098) ... 37

2001/746/EG:

- ★ **Entscheidung der Kommission vom 17. Oktober 2001 über zusätzliche Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit bei Schweinen, die für bestimmte Teile des Hoheitsgebiets Deutschlands bestimmt sind, sowie zur Änderung der Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG** <sup>(1)</sup> (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3099) ..... 41



<sup>(1)</sup> Text von Bedeutung für den EWR

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2063/2001 DER KOMMISSION**  
**vom 22. Oktober 2001**  
**zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung für Obst und Gemüse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1498/98 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die in Anwendung der Ergebnisse der multilateralen Handelsverhandlungen der Uruguay-Runde von der Kommission festzulegenden, zur Bestimmung der pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigenden Kriterien sind in der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 für die in

ihrem Anhang angeführten Erzeugnisse und Zeiträume festgelegt.

- (2) In Anwendung der genannten Kriterien sind die im Anhang zur vorliegenden Verordnung ausgewiesenen pauschalen Einfuhrwerte zu berücksichtigen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 3223/94 genannten pauschalen Einfuhrwerte sind in der Tabelle im Anhang zur vorliegenden Verordnung festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 23. Oktober 2001 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*  
Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 24.12.1994, S. 66.

<sup>(2)</sup> ABl. L 198 vom 15.7.1998, S. 4.

## ANHANG

**zu der Verordnung der Kommission vom 22. Oktober 2001 zur Festlegung pauschaler Einfuhrwerte für die Bestimmung der im Sektor Obst und Gemüse geltenden Einfuhrpreise**

(EUR/100 kg)

KN-Code	Drittland-Code (1)	Pauschaler Einfuhrpreis	
0702 00 00	052	68,8	
	204	53,7	
	999	61,3	
0707 00 05	052	108,1	
	999	108,1	
0709 90 70	052	78,4	
	999	78,4	
0805 30 10	052	58,5	
	388	61,0	
	454	84,8	
	524	37,9	
	528	59,3	
	600	68,8	
	999	61,7	
0806 10 10	052	91,5	
	064	96,5	
	400	204,1	
	512	74,3	
	999	116,6	
	0808 10 20, 0808 10 50, 0808 10 90	060	33,7
075		62,5	
388		167,6	
400		69,2	
404		71,1	
800		175,2	
804		64,0	
999		91,9	
0808 20 50		052	98,9
		720	47,6
	999	73,3	

(1) Nomenklatur der Länder gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2032/2000 der Kommission (ABl. L 243 vom 28.9.2000, S. 14). Der Code „999“ steht für „Verschiedenes“.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2064/2001 DER KOMMISSION**  
**vom 22. Oktober 2001**  
**zur Einreihung von bestimmten Waren in die Kombinierte Nomenklatur**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische Nomenklatur sowie den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1783/2001 der Kommission<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Um die einheitliche Anwendung der Kombinierten Nomenklatur im Anhang zu der genannten Verordnung zu gewährleisten, sind Vorschriften für die Einreihung der im Anhang zu dieser Verordnung aufgeführten Waren zu erlassen.
- (2) Die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 hat allgemeine Vorschriften für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur festgesetzt. Diese Vorschriften gelten auch für die Auslegung jeder anderen Nomenklatur, die die Kombinierte Nomenklatur — auch nur teilweise oder unter etwaiger Hinzufügung von Unterteilungen — übernimmt und die aufgrund besonderer gemeinschaftlicher Regelungen aufgestellt wurde, um tarifliche oder sonstige Maßnahmen im Rahmen des Warenverkehrs anzuwenden.
- (3) In Anwendung dieser allgemeinen Vorschriften sind die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang dieser Verordnung genannten Waren den in Spalte 2 angegebenen KN-Codes zuzuweisen, und zwar unter Anwendung der in Spalte 3 genannten Begründungen.
- (4) Es ist angezeigt festzulegen, dass vorbehaltlich der geltenden Bestimmungen der Gemeinschaft bezüglich des Systems der doppelten Kontrolle und der vorherigen und nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung der Textileinfuhren in die Gemeinschaft die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die die Einreihung von Waren in die Kombinierte Nomenklatur betreffen und die mit dem in

dieser Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht übereinstimmen, während eines Zeitraums von 60 Tagen von dem Berechtigten gemäß den Bestimmungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 des Rates vom 12. Oktober 1992 zur Festlegung des Zollkodex der Gemeinschaften<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2700/2000 des Rates und des Europäischen Parlaments<sup>(4)</sup>, weiter verwendet werden können.

- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für den Zollkodex —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Spalte 1 der Tabelle im Anhang beschriebenen Waren gehören in der Kombinierten Nomenklatur zu den in Spalte 2 der Tabelle genannten entsprechenden KN-Codes.

*Artikel 2*

Vorbehaltlich der geltenden Bestimmungen der Gemeinschaft bezüglich des Systems der doppelten Kontrolle und der vorherigen und nachträglichen gemeinschaftlichen Überwachung der Textileinfuhren in die Gemeinschaft können die von den Zollbehörden der Mitgliedstaaten erteilten verbindlichen Zolltarifauskünfte, die mit dem in dieser Verordnung festgesetzten Gemeinschaftsrecht nicht übereinstimmen, während eines Zeitraums von 60 Tagen gemäß den Bestimmungen des Artikels 12 Absatz 6 der Verordnung (EWG) Nr. 2913/92 weiter verwendet werden.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*  
 Frederik BOLKESTEIN  
*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 256 vom 7.9.1987, S. 1.  
<sup>(2)</sup> ABl. L 241 vom 11.9.2001, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. L 302 vom 19.10.1992, S. 1.  
<sup>(4)</sup> ABl. L 311 vom 12.12.2000, S. 17.

## ANHANG

Warenbeschreibung	Einreihung KN-Code	Begründung
(1)	(2)	(3)
<p>Kleidungsstück aus einfarbigem, sehr dünnen, leichten, durchscheinenden Gewebe aus Chemiefasern (100 % Polyester), bis zu den Waden reichend (Rückenlänge ca. 128 cm).</p> <p>Das Kleidungsstück weist einen Reverskragen sowie eng geschnittene lange Ärmel auf. Es verfügt vorn über eine durchgehende Öffnung, die vom Kragen bis etwa zur Taille von rechts über links geknöpft ist und ist ungefütert. Am unteren geraden Rand und an den Ärmeln ist es durch Umschlagen und Festnähen gesäumt.</p> <p>Dieses Kleidungsstück besteht aus drei in Längsrichtung zusammengenähten Bahnen (zwei Vorderteilen und einem Rückenteil). Es weist außerdem hinten zwei von den Schulterblättern bis zur Taille reichende Abnäher und vorne zwei von der Brust bis zur Taille reichende Abnäher auf.</p> <p>(andere Bekleidung) (Siehe Photographie Nr. 613 (*))</p>	6211 43 90	<p>Einreihung gemäß den Allgemeinen Vorschriften 1 und 6 für die Auslegung der Kombinierten Nomenklatur, der Anmerkung 1 zu Kapitel 54 und den Anmerkungen 1 und 8 zu Kapitel 62 sowie nach dem Wortlaut der KN-Codes 6211, 6211 43 und 6211 43 90.</p> <p>Das sehr dünne, leichte durchscheinende Material bietet keinen Schutz gegen das Wetter, daher liegt kein Mantel der Position 6202 vor.</p> <p>Siehe auch die Erläuterungen zum Harmonisierten System zu Position 6101.</p> <p>Das Kleidungsstück kann trotz seiner Länge nicht ohne ein weiteres den Unterkörper bedeckendes Kleidungsstück getragen werden, weil die Knöpfung nicht über den Schritt reicht. Es liegt daher kein Kleid vor.</p> <p>Siehe auch die Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur zu den Unterpositionen 6104 41 00 bis 6104 49 00.</p> <p>Aufgrund der Länge des Kleidungsstückes, das bis zu den Waden reicht, ist eine Einreihung als Hemdbluse der Position 6206 ausgeschlossen.</p> <p>Siehe auch die Erläuterungen zur Kombinierten Nomenklatur zur Position 6106.</p>

(\*) Die Photographien dienen lediglich der Illustration.



**VERORDNUNG (EG) Nr. 2065/2001 DER KOMMISSION****vom 22. Oktober 2001****mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates hinsichtlich der Verbraucherinformation bei Erzeugnissen der Fischerei und der Aquakultur****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

## KAPITEL I

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 104/2000 des Rates vom 17. Dezember 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur <sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 939/2001 der Kommission <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 4,

**Geltungsbereich***Artikel 1*

Unbeschadet der in Anwendung der Richtlinie 2000/13/EG des Europäischen Parlaments und des Rates <sup>(3)</sup> geltenden Bestimmungen gilt diese Verordnung für alle Erzeugnisse der Fischerei und der Aquakultur auf den Listen und unter den Aufmachungsformen der Codes von Kapitel 3 der Kombinierten Nomenklatur, die auf dem Gebiet der Gemeinschaft vermarktet werden, unabhängig von ihrem Ursprung, auch wenn es sich um vorverpackte Erzeugnisse handelt.

in Erwägung nachstehender Gründe:

## KAPITEL II

(1) Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 macht den Verkauf bestimmter Fischereierzeugnisse auf der Einzelhandelsstufe von einer Reihe von Bedingungen abhängig, die zur angemessenen Information des Verbrauchers eingehalten werden müssen. Es empfiehlt sich, den Anwendungsbereich dieser Verpflichtung festzulegen.

**Änderung des Verzeichnisses der Handelsbezeichnungen und Modalitäten der Verbraucherinformation***Artikel 2*

(2) Das Verzeichnis der im Hoheitsgebiet der einzelnen Mitgliedstaaten zulässigen Handelsbezeichnungen sollte unter Berücksichtigung der Markterfordernisse angepasst werden können.

(3) Es ist notwendig, die Verbraucherinformation, insbesondere was die Handelsbezeichnung der Art, die Produktionsmethode und das Fanggebiet anlangt, im Einzelnen zu regeln.

(1) Arten, die nicht im Verzeichnis der vom jeweiligen Mitgliedstaat zugelassenen Handelsbezeichnungen aufgeführt sind, können unter einer vorläufigen Handelsbezeichnung vermarktet werden, die von der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats festgelegt wird. Binnen fünf Monaten nach Festlegung der vorläufigen Handelsbezeichnung der fraglichen Art legt der Mitgliedstaat eine endgültige Handelsbezeichnung fest, die in das Verzeichnis der zugelassenen Handelsbezeichnungen aufgenommen wird.

(4) Kleine Erzeugnismengen können von der Kennzeichnungs- oder Etikettierungspflicht nur ausgenommen werden, wenn eine Reihe von Voraussetzungen erfüllt ist, die es ebenfalls festzulegen gilt.

(2) Jede Änderung des Verzeichnisses der von einem Mitgliedstaat zugelassenen Handelsbezeichnungen wird der Kommission unverzüglich mitgeteilt, die die übrigen Mitgliedstaaten hiervon in Kenntnis setzt.

(5) Es empfiehlt sich festzulegen, welche Angaben über die gesamte Vermarktungskette weitergegeben werden müssen.

(6) Es ist erforderlich vorzusehen, dass die Mitgliedstaaten eine Regelung zur Kontrolle der Rückverfolgbarkeit der unter diese Verordnung fallenden Erzeugnisse einführen.

*Artikel 3*

(7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fischereierzeugnisse —

Handelsbezeichnung einer Art im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 ist die im jeweiligen Mitgliedstaat gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 festgelegte Handelsbezeichnung.

Wirtschaftsbeteiligte können beim Verkauf an den Endverbraucher auch den Wissenschaftlichen Namen der Art angeben.

<sup>(1)</sup> ABl. L 17 vom 21.1.2000, S. 22.

<sup>(2)</sup> ABl. L 132 vom 15.5.2001, S. 10.

<sup>(3)</sup> ABl. L 109 vom 6.5.2000, S. 29.



## Artikel 4

(1) Die Angabe der Produktionsmethode gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 erfolgt, je nachdem ob es sich um Meeresfischerei, Binnenfischerei, Aquakultur oder Zucht handelt, durch eine der nachstehenden Angaben:

— Auf spanisch:

„... pescado ...“ oder „... pescado en aguas dulces ...“ oder „... criado ...“,

— auf dänisch:

„... fanget ...“ oder „... fanget i ferskvand ...“ oder „... opdrættet ...“,

— auf deutsch:

„... gefangen ...“ oder „... aus Binnenfischerei ...“ oder „... aus Aquakultur ...“ oder „gezüchtet ...“,

— auf griechisch:

„... αλιευμένο ...“ oder „... αλιευμένο σε γλυκά νερά ...“ oder „... υδατοκαλλιέργειας ...“,

— auf english:

„... caught ...“ oder „... caught in freshwater ...“ oder „... farmed ...“ oder „... cultivated ...“,

— auf französisch:

„... pêché ...“ oder „... pêché en eaux douces ...“ oder „... élevé ...“,

— auf italienisch:

„... prodotto della pesca ...“ oder „... prodotto della pesca in acque dolci ...“ oder „... prodotto di acquacoltura ...“,

— auf niederländisch:

„... gevangen“ oder „... gevangen in zoet water ...“ oder „... aquacultuurproduct ...“,

— auf portugiesisch:

„... capturado ...“ oder „... capturado em água doce ...“ oder „... de aquicultura ...“,

— auf finnisch:

„... pyydetty ...“ oder „... pyydetty makeasta vedestä ...“ oder „... viljelty ...“,

— auf schwedisch:

„... fiskad ...“ oder „... fiskad i sötvatten ...“ oder „... odlad ...“.

(2) Bei den im Meer gefangenen Arten kann der Mitgliedstaat erlauben, dass beim Verkauf an den Endverbraucher auf die Angabe der Produktionsmethode verzichtet wird, wenn aus der Handelsbezeichnung sowie dem Fanggebiet eindeutig hervorgeht, dass es sich um eine im Meer gefangene Art handelt. Dies darf nicht erlaubt werden, wenn Zweifel an der Produktionsmethode bestehen.

(3) Für die Angabe der Produktionsmethode sind Erzeugnisse aus Aquakultur diejenigen, die in Aquakultur im Sinne von Anhang III Nummer 2.2 Buchstabe a) der Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates<sup>(1)</sup> gewonnen wurden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 337 vom 30.12.1999, S. 10.

## Artikel 5

(1) Als Fanggebiet gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe c) der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 wird angegeben:

a) Bei den im Meer gefangenen Erzeugnissen eines der im Anhang genannten Gebiete,

b) bei den Erzeugnissen aus Binnenfischerei der Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Erzeugnis seinen Ursprung hat,

c) bei den Erzeugnissen aus Aquakultur der Mitgliedstaat oder das Drittland, in dem das Erzeugnis seine letzte Entwicklungsphase durchlaufen hat. Findet die Aquakultur in mehreren Mitgliedstaaten oder Drittländern statt, so kann der Mitgliedstaat, in dem der Verkauf an den Endverbraucher stattfindet, die Angabe der verschiedenen Aquakultur-Mitgliedstaaten oder -Drittländer bei diesem Verkauf erlauben.

(2) Die Wirtschaftsbeteiligten können ein genaueres Fanggebiet angeben.

## Artikel 6

(1) Wird eine Mischung verschiedener Arten zum Verkauf angeboten, so müssen die in Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000 aufgeführten Angaben für jede Art gemacht werden.

(2) Wird eine Mischung gleicher Arten angeboten, deren Produktionsmethode unterschiedlich ist, so muss die Methode für jede Partie angegeben werden. Wird eine Mischung gleicher Arten angeboten, deren Fang- oder Zuchtgebiet unterschiedlich ist, so muss zumindest das Gebiet für die Partie, die mengenmäßig am repräsentativsten ist, zusammen mit dem Vermerk angegeben werden, dass das Erzeugnis, wenn es sich um ein Erzeugnis der Seefischerei handelt, aus verschiedenen Fanggebieten und, wenn es sich um ein Erzeugnis der Binnenfischerei oder Aquakultur handelt, aus verschiedenen Ländern stammt.

## Artikel 7

Die Mitgliedstaaten legen fest, welche Mengen als kleine Mengen von Erzeugnissen im Sinne von Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 104/2000, die direkt an den Endverbraucher verkauft werden, anzusehen sind; ihr Wert darf in keinem Fall 20 EUR pro Kauf übersteigen. Diese kleinen Mengen müssen vom eigenen Betrieb des Verkäufers stammen.

## KAPITEL III

**Rückverfolgbarkeit und Kontrolle**

## Artikel 8

Die vorgeschriebenen Angaben über die Handelsbezeichnung, die Produktionsmethode und das Fanggebiet müssen auf jeder Stufe der Vermarktung der betreffenden Art vorliegen. Diese Angaben und der wissenschaftliche Name der betreffenden Art werden über eine entsprechende Etikettierung oder Verpackung des Erzeugnisses oder ein die Ware begleitendes Handelsdokument, Rechnungen eingeschlossen, gemacht.

*Artikel 9*

- (1) Die Mitgliedstaaten erlassen eine Regelung zur Kontrolle der Anwendung von Artikel 8.
- (2) Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission nach ihrem Erlass und spätestens am 31. März 2002 die Maßnahmen mit, die sie in Anwendung von Absatz 1 erlassen haben. Die Mitgliedstaaten teilen der Kommission spätestens am 31. März 2002 bestehende Maßnahmen mit, die den Anforderungen von Artikel 8 entsprechen.

## Kapitel IV

**Schlussbestimmung***Artikel 10*

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 2002. Vor diesem Zeitpunkt auf den Markt gebrachte oder etikettierte Erzeugnisse und Verpackungen, die den Bestimmungen dieser Verordnung nicht entsprechen, dürfen aufgebraucht werden.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*  
 Franz FISCHLER  
*Mitglied der Kommission*

## ANHANG

Fanggebiete	Abgrenzung des Gebiets <sup>(1)</sup>
Nordwestatlantik	FAO-Gebiet Nr. 21
Nordostatlantik <sup>(2)</sup>	FAO-Gebiet Nr. 27
Ostsee	FAO-Gebiet Nr. 27.III d
Mittlerer Westatlantik	FAO-Gebiet Nr. 31
Mittlerer Ostatlantik	FAO-Gebiet Nr. 34
Südwestatlantik	FAO-Gebiet Nr. 41
Südostatlantik	FAO-Gebiet Nr. 47
Mittelmeer	FAO-Gebiete Nrn. 37.1, 37.2 und 37.3
Schwarzes Meer	FAO-Gebiet Nr. 37.4
Indischer Ozean	FAO-Gebiete Nrn. 51 und 57
Pazifischer Ozean	FAO-Gebiete Nrn. 61, 67, 71, 77, 81 und 87
Antarktis	FAO-Gebiete Nrn. 48, 58 und 88

<sup>(1)</sup> FAO — Fischereistatistiken Vol. 86/1.2000.

<sup>(2)</sup> Außer Ostsee.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2066/2001 DER KOMMISSION**  
**vom 22. Oktober 2001**  
**zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 hinsichtlich der Verwendung von Lysozym in Weinbauerzeugnissen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 des Rates vom 17. Mai 1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2826/2000 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 46,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 darf den jeweiligen Weinbauerzeugnissen Lysozym zugesetzt werden.
- (2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 der Kommission vom 24. Juli 2000 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein und zur Einführung eines Gemeinschaftskodex der önologischen Verfahren und Behandlungen <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1655/2001 <sup>(4)</sup>, sind insbesondere die Grenzwerte und Bedingungen für die Verwendung bestimmter Stoffe festgesetzt worden, deren Gebrauch mit der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 erlaubt wurde. Die Grenzwerte für die Verwendung sind in Anhang IV der Verordnung aufgeführt.
- (3) Die in zwei Mitgliedstaaten vorgenommenen Versuche über die Verwendung von Lysozym bei der Weinbereitung haben bestätigt, dass der Zusatz dieses Stoffes von bedeutendem Interesse für die Stabilisierung der Weine ist und es ermöglicht, Weine zu erhalten, die einen niedrigen Gehalt an Schwefeldioxid aufweisen. Daher ist die Verwendung dieses Stoffes zu erlauben, indem Verwendungshöchstdosen festgesetzt werden, die den in den Versuchen bewiesenen technischen Erfordernissen entsprechen.
- (4) Die Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 muss somit entsprechend geändert werden, sofern das Lysozym den Reinheitskriterien der Richtlinie 96/77/EG der Kommis-

sion vom 2. Dezember 1996 zur Festlegung spezifischer Reinheitskriterien für andere Lebensmittelzusatzstoffe als Farbstoffe und Süßungsmittel <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/30/EG <sup>(6)</sup>, entspricht.

- (5) Der Verwaltungsausschuss für Wein hat nicht innerhalb der ihm von seinem Vorsitzenden gesetzten Frist Stellung genommen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EG) Nr. 1622/2000 wird wie folgt geändert:

1. Folgender Artikel 11a wird eingefügt:

*„Artikel 11a*

**Lysozym**

Lysozym, das gemäß Anhang IV Nummer 1 Buchstabe r) und Nummer 3 Buchstabe zb) der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 zulässig ist, darf nur verwendet werden, wenn es den Anforderungen gemäß Anhang VIIIa dieser Verordnung genügt.“

2. In Anhang IV wird folgende Zeile in die Tabelle eingefügt:

„Lysozym <sup>(1)</sup>	500 mg/l <sup>(*)</sup>	500 mg/l <sup>(*)</sup>
-------------------------	-------------------------	-------------------------

<sup>(\*)</sup> Erfolgt der Zusatz zum Traubenmost und zum Wein, so darf die kumulierte Menge den Grenzwert von 500 mg/l nicht überschreiten.“

3. Der im Anhang der vorliegenden Verordnung aufgeführte Anhang VIIIa wird eingefügt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 179 vom 14.7.1999, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 328 vom 23.12.2000, S. 2.

<sup>(3)</sup> ABl. L 194 vom 31.7.2000, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. L 220 vom 15.8.2001, S. 17.

<sup>(5)</sup> ABl. L 339 vom 30.12.1996, S. 1.

<sup>(6)</sup> ABl. L 146 vom 31.5.2001, S. 1.

## ANHANG

## „ANHANG VIIIa

**Vorschriften für Lysozym***(Artikel 11a dieser Verordnung)*

## ANWENDUNGSBEREICH

Lysozym kann Traubenmost, teilweise gegorenem Traubenmost und Wein mit folgendem Ziel zugesetzt werden: Kontrolle des Wachstums und der Aktivität der für die Apfelmilchsäuregärung bei diesen Erzeugnissen verantwortlichen Bakterien.

## VORSCHRIFTEN

- Die Verwendungshöchstdosis wird in Anhang IV dieser Verordnung festgesetzt.
  - Bei dem verwendeten Erzeugnis müssen die Reinheitskriterien der Richtlinie 96/77/EG der Kommission eingehalten werden.“
-

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2067/2001 DER KOMMISSION****vom 22. Oktober 2001****zur Festsetzung der Oliven- und der Olivenölerträge für das Wirtschaftsjahr 2000/01**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1513/2001<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5 Absatz 11,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 des Rates vom 17. Juli 1984 mit Grundregeln für die Gewährung der Erzeugungsbeihilfe für Olivenöl und für die Olivenölerzeugerorganisationen<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1639/98<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 19,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 2261/84 werden die Oliven- und die Ölerträge nach Artikel 5 Absatz 7 der Verordnung Nr. 136/66/EWG auf der Grundlage der von den Erzeugermitgliedstaaten übermittelten Angaben für einheitliche Erzeugungsgebiete festgesetzt. Die Abgrenzung der einheitlichen Erzeugungsgebiete erfolgte durch die Verordnung (EG) Nr. 2138/97 der Kommission<sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1979/2001<sup>(6)</sup>. Die Erträge sollten anhand der übermittelten Angaben wie im Anhang angegeben festgesetzt werden.
- (2) Durch Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 2366/98 der Kommission<sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 648/2001<sup>(8)</sup>, wird ein Verfahren zur Schätzung der Erträge in den einheitlichen Erzeugungsgebieten fest-

gelegt, bei dem die statistisch anhand von Proben aus den größten Anbaugebieten ermittelten Gesamtergebnisse zugrunde gelegt werden. Für Frankreich werden diese statistischen Ergebnisse in Anbetracht des geringen Produktionsniveaus nur für ein einziges Erzeugungsgebiet mit Hilfe einer kleinen Probe ermittelt, die zuverlässige Rückschlüsse auf die in Frankreich erzeugte Gesamtmenge nicht zulässt. Bei der in Artikel 6 der Verordnung (EG) Nr. 2366/98 vorgesehenen, aufgrund der statistischen Ergebnisse vorzunehmenden Anpassung ergeben sich für das Wirtschaftsjahr 2000/01 Werte, die eindeutig inkohärent sind. Deshalb sind die Erträge für die einheitlichen Erzeugungsgebiete in Frankreich ohne diese Anpassung festzusetzen.

- (3) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Fette —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die im Wirtschaftsjahr 2000/01 geltenden Oliven- und die Olivenölerträge werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt ab 1. November 2000.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. 172 vom 30.9.1966, S. 3025/66<sup>(2)</sup> ABl. L 201 vom 26.7.2001, S. 4.<sup>(3)</sup> ABl. L 208 vom 3.8.1984, S. 3.<sup>(4)</sup> ABl. L 210 vom 28.7.1998, S. 38.<sup>(5)</sup> ABl. L 297 vom 31.10.1997, S. 3.<sup>(6)</sup> ABl. L 270 vom 11.10.2001, S. 12.<sup>(7)</sup> ABl. L 293 vom 31.10.1998, S. 50.<sup>(8)</sup> ABl. L 91 vom 31.3.2001, S. 45.

## ANEXO — BILAG — ANHANG — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ — ANNEX — ANNEXE — ALLEGATO — BIJLAGE — ANEXO — LIITE — BILAGA

## A. ITALIA — ITALIEN — ITALIEN — ΙΤΑΛΙΑ — ITALY — ITALIE — ITALIA — ITALIË — ITÁLIA — ITALIA — ITALIEN

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oljven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oljven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>1. Foggia/Bari</b>		<b>16,9</b>	<b>19,5</b>
Foggia	1	16,5	19,8
	2	26,9	18,1
	3	18,2	21,0
	4	11,3	20,6
Bari	1	44,2	20,8
	2	20,8	19,4
	3	14,7	18,3
	4	13,0	19,0
<b>2. Taranto/Brindisi/Lecce</b>		<b>29,7</b>	<b>16,8</b>
Taranto	1	22,0	16,7
	2	35,1	16,6
Brindisi	1	31,6	16,5
	2	26,7	15,6
Lecce	1	43,7	15,3
	2	39,3	17,4
	3	28,5	18,1
<b>3. Cosenza/Crotone/Catanzaro</b>		<b>21,7</b>	<b>20,8</b>
Cosenza	1	25,0	20,9
	2	15,0	19,9
	3	11,0	22,0
Crotone	1	28,6	21,5
	2	28,3	19,4
	3	30,0	21,1
Catanzaro	1	35,0	21,1
	2	20,0	21,3
	3	18,0	21,4
	4	10,0	17,2
<b>4. Vibo Valentia/Calabria</b>		<b>52,0</b>	<b>19,2</b>
Vibo Valentia	1	33,5	22,0
	2	39,6	19,0
	3	49,7	20,0
Reggio Calabria	1	70,5	19,0
	2	67,5	18,0
	3	37,7	22,0
	4	40,2	20,0
<b>5. Sicilia</b>		<b>19,5</b>	<b>19,4</b>
Agrigento	1	11,8	19,4
Caltanissetta	1	12,3	18,6
Catania	1	23,6	18,9
Enna	1	20,8	17,5
Messina	1	34,0	18,8
	2	23,6	21,5
Palermo	1	29,3	20,2
	2	17,0	19,0

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg oljya / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
Ragusa	1	28,4	18,4
Siracusa	1	24,6	17,7
	2	26,5	17,7
Trapani	1	16,6	20,2
<b>6. Campania</b>		<b>12,1</b>	<b>19,2</b>
Avellino	1	10,2	18,9
Benevento	1	17,0	17,9
	2	14,1	17,9
Caserta	1	9,1	16,1
	2	6,1	16,9
Napoli	1	6,8	18,0
Salerno	1	8,3	21,0
	2	12,4	20,7
	3	41,8	18,4
<b>7. Lazio</b>		<b>11,2</b>	<b>16,2</b>
Frosinone	1	10,0	17,3
Latina	1	10,7	16,0
Rieti	1	11,9	18,1
	2	20,4	17,3
Roma	1	3,4	19,6
	2	12,2	14,6
	3	9,4	18,1
Viterbo	1	18,1	14,8
	2	22,8	12,8
<b>8. Abruzzo</b>		<b>12,0</b>	<b>15,5</b>
Chieti	1	9,8	15,8
	2	16,1	15,1
L'Aquila	1	8,8	20,0
Pescara	1	6,4	15,6
	2	19,5	14,8
Teramo	1	6,1	16,7
	2	7,3	15,7
<b>9. Toscana</b>		<b>8,4</b>	<b>14,8</b>
Arezzo	1	9,5	15,3
Firenze	1	7,3	14,9
Prato	1	5,8	15,1
Grosseto	1	12,3	15,1
	2	8,5	14,3
	3	12,3	14,3
Livorno	1	12,6	17,6
Lucca	1	9,0	13,0
Massa Carrara	1	10,4	16,9
Pisa	1	7,0	14,0
Pistoia	1	11,4	14,0
Siena	1	11,8	15,7
	2	8,0	14,0

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>Otras — Andre — Sonstige — Λοιπά — Other — Autres — Altri — Andere — Outras — Muuta — Andra</b>			
Pordenone	1	4,7	11,7
Trieste	1	16,0	15,9
Trento	1	11,0	14,9
Padova	1	11,0	15,2
Treviso	1	6,7	11,4
Verona	1	14,0	15,6
Vicenza	1	17,0	16,5
Bergamo	1	8,0	17,0
Brescia	1	12,0	14,4
	2	10,0	17,5
Como	1	8,8	15,0
Forlì-Cesena	1	12,0	15,5
Ravenna	1	13,5	15,8
Rimini	1	12,0	15,4
Genova	1	6,8	15,2
Imperia	1	15,0	16,0
La Spezia	1	8,2	14,2
Savona	1	11,3	18,7
Perugia	1	12,0	16,3
	2	10,0	19,9
Terni	1	10,3	15,8
Ancona	1	10,9	18,0
Macerata	1	12,0	17,7
Ascoli Piceno	1	12,0	15,5
Pesaro	1	7,5	16,5
	2	5,5	17,0
Campobasso	1	23,2	16,5
	2	14,4	17,9
Isernia	1	11,0	17,3
Matera	1	26,0	20,2
Potenza	1	25,0	19,8
	2	16,0	18,0
Cagliari	1	10,0	15,1
Nuoro	1	7,9	18,0
Oristano	1	20,0	15,4
Sassari	1	11,0	18,0
	2	13,0	17,7
<b>ITALIA</b>		<b>19,0</b>	<b>18,2</b>



B. FRANCIA — FRANKRIG — FRANKREICH — ΓΑΛΛΙΑ — FRANCE — FRANCE — FRANCIA — FRANKRIJK —  
FRANÇA — RANSKA — FRANKRIKE

Zonas regionales y zonas homogéneas Regionale zoner og homogene zoner Erzeugungsregionen und homogene Erzeugungsgebiete Περιφερειακές ζώνες και ομοιογενείς επιγραφές Regional areas and homogenous zones Zones régionales et zones homogènes Zone regionali e zone omogenee Regionale gebieden en homogene productiegebieden Zonas regionais e zonas homogéneas Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och enhetliga produktionsområden	Zona (*) Zone (*) Zone (*) Ζώνη (*) Zone (*) Zone (*) Zona (*) Zone (*) Zona (*) Alue (*) Zon (*)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oljven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olió/100 kg olive Kg olie/100 kg oljven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>Provence-Alpes-Côte d'Azur</b>		<b>13,46</b>	<b>16,80</b>
5. Provence		14,73	16,51
6. Durance		10,42	18,85
7. Pays varois		11,08	15,40
8. Pays niçois		13,41	18,39
<b>Otras — Andre — Sonstige — Λοιπά — Other — Autres — Altri — Andere — Outras — Muuta — Andra</b>		<b>12,99</b>	<b>18,48</b>
1. Roussillon		16,63	18,48
2. Languedoc		14,91	14,64
3. Cévennes		11,60	17,10
4. Baronnies (Nyonsais)		10,96	22,72
9. Corse		15,70	20,97
<b>FRANCE</b>		<b>13,19</b>	<b>17,54</b>

C. GRECIA — GRÆKENLAND — GRIECHENLAND — ΕΛΛΑΔΑ — GREECE — GRÈCE — GRECIA —  
GRIEKENLAND — GRÉCIA — KREIKKA — GREKLAND

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e províncias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg olivjen per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive kg olie/100 kg olivjen kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>1. Irakleio</b>		<b>26,95</b>	<b>23,70</b>
Irakleio	1	32,85	23,00
	2	26,28	20,00
	3	32,85	19,00
	4	32,85	19,00
	5	17,92	22,00
	6	31,29	21,00
	7	23,11	27,00
	8	19,58	26,00
	9	24,94	27,00
	10	16,43	22,00
<b>2. Lassithi/rethymni/Khania</b>		<b>21,50</b>	<b>24,30</b>
Lassithi	1	33,29	21,00
	2	28,58	21,00
Rethymno	1	32,24	27,00
	2	24,17	26,00
	3	29,02	25,00
	4	38,68	23,00
	5	30,63	25,00
	6	32,23	24,00
	7	24,17	26,00
	8	14,57	27,00
	9	29,02	24,00
	10	24,17	23,00
	11	12,88	25,00
	12	12,91	23,00
	13	22,59	22,00
	14	29,02	22,00
	15	20,96	25,00
	16	22,57	22,00
	17	27,41	22,00
Khania	1	29,00	19,00
	2	23,01	18,00
	3	34,03	19,00
	4	36,55	19,00
	5	27,63	19,00
	6	21,44	20,00
	7	27,41	22,00
	8	20,93	20,00
	9	14,49	20,00
	10	45,14	20,00
	11	36,71	20,00
	12	45,11	20,00
	13	27,97	21,00
	14	15,61	25,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öl/100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
	15	36,61	20,00
	16	35,47	20,00
	17	23,43	26,00
<b>3. Peloponnisos</b>		<b>34,05</b>	<b>19,60</b>
Argolis	1	31,66	21,00
	2	27,17	19,00
	3	13,60	20,00
Arkadia	1	32,71	19,00
	2	28,70	20,00
	3	6,18	20,00
	4	44,66	18,00
	5	12,99	18,00
	6	11,37	23,00
	7	17,28	15,00
	8	17,49	20,00
	9	25,29	19,00
	10	10,79	20,00
	11	10,35	20,00
	12	30,34	19,00
	13	27,43	19,00
	14	7,25	17,00
	15	10,72	24,00
	16	18,99	20,00
	17	19,36	18,00
	18	7,06	20,00
	19	9,71	20,00
	20	5,33	19,00
Korinthia	1	17,49	19,00
	2	22,07	21,00
	3	32,45	18,00
	4	23,21	22,00
	5	21,38	21,00
	6	22,86	21,00
	7	25,97	20,00
	8	15,96	19,00
Lakonia	1	8,62	21,00
	2	22,45	21,00
	3	21,75	24,00
	4	24,30	22,00
	5	12,07	25,00
	6	11,95	24,00
	7	24,80	21,00
	8	29,09	20,00
	9	30,99	22,00
Messinia	1	40,26	19,00
	2	21,15	21,00
	3	25,50	25,00
	4	49,22	17,00
	5	52,46	18,00
	6	48,48	17,00
	7	52,44	17,00
	8	51,35	17,00
	9	35,56	18,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
	10	68,93	17,00
	11	42,71	16,00
	12	53,41	17,00
	13	47,00	18,00
	14	42,83	16,00
<b>4. Dytiki Ellada</b>		<b>39,24</b>	<b>21,40</b>
Aitolokarnania	1	57,71	17,00
	2	32,09	17,90
	3	53,75	19,00
	4	39,30	17,00
	5	54,06	16,00
	6	39,70	18,00
	7	18,67	14,00
	8	44,01	19,00
Akhaia	1	47,77	21,00
	2	48,22	20,00
	3	34,00	12,00
Ileia	1	41,09	18,00
	2	25,92	19,00
	3	43,91	16,00
<b>5. Ionia Nisia</b>		<b>34,64</b>	<b>21,20</b>
Zakynthos	1	25,08	20,00
	2	40,33	20,00
	3	28,34	18,00
Kerkyra	1	40,33	22,00
Kefallinia	1	26,97	18,00
	2	15,42	20,00
Levkas	1	32,25	18,00
	2	18,72	20,00
	3	14,51	21,00
	4	19,28	20,00
<b>6. Sterea Ellada</b>		<b>16,63</b>	<b>20,20</b>
Voiotia	1	16,88	20,00
	2	14,70	20,00
	3	17,18	20,00
	4	13,75	21,00
	5	26,13	20,00
	6	22,51	20,00
Evvoia	1	30,45	18,00
	2	28,09	20,00
	3	17,49	21,00
	4	22,94	21,00
	5	22,88	22,00
	6	21,99	20,00
	7	33,69	23,00
	8	23,83	19,00
	9	7,66	20,00
	10	5,79	20,00
	11	5,48	20,00
	12	2,73	20,00
	13	6,71	23,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
Evrytania	1	25,51	15,00
Fthiotis	1	11,24	18,00
	2	6,13	19,00
	3	15,31	17,00
	4	18,38	20,00
	5	4,96	15,00
Fokis	1	33,78	16,00
	2	36,76	20,00
	3	36,54	18,00
	4	27,87	20,00
	5	30,66	20,00
	6	15,38	20,00
	7	12,16	20,00
<b>7. Lesvos</b>		<b>24,13</b>	<b>27,20</b>
Levos	1	30,68	25,00
	2	21,61	23,00
	3	15,13	25,00
	4	36,73	26,00
	5	21,61	23,00
	6	25,93	22,00
	7	30,25	25,00
<b>Otras — Andre — Sonstige — Λοιπά — Other — Autres — Altri — Andere — Outras — Muuta — Andra</b>			
Athinai	1	19,32	17,00
Attiki Dytiki	1	11,59	17,00
	2	5,76	16,00
	3	5,80	16,00
Attiki Anatoliki	1	15,46	18,00
Peiraia	1	7,44	19,00
	2	3,23	16,00
	3	13,50	20,00
	4	5,66	21,00
	5	11,53	20,00
	6	7,15	20,00
	7	31,28	16,00
Arta	1	7,57	17,00
	2	8,38	17,00
	3	6,82	15,00
Thesprotia	1	19,34	20,00
	2	25,12	21,00
	3	7,73	16,00
Ioannina	1	10,03	14,00
Preveza	1	15,09	17,00
	2	13,99	19,00
	3	7,63	17,00
	4	11,22	14,00
	5	12,31	15,00
	6	15,34	13,00
	7	3,83	15,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg oljya / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
Karditsa	1	18,45	15,00
Larisa	1	7,69	14,00
	2	5,82	16,00
	3	4,04	16,00
	4	5,78	15,00
Magnisia	1	3,79	19,00
	2	5,74	18,00
	3	3,84	18,00
	4	3,77	18,00
	5	1,93	22,00
Trikala	1	18,91	17,00
Drama	1	12,62	17,00
Imathia	1	8,50	20,00
	2	5,82	17,00
Kilkis	1	9,52	18,00
	2	9,74	18,00
Kozani	1	6,78	17,00
Pella	1	7,38	15,00
	2	4,29	16,00
Thessaloniki	1	12,44	15,00
	2	10,63	16,00
	3	8,94	16,00
Kavala	1	9,60	17,00
	2	9,56	19,00
	3	13,50	18,00
	4	19,36	17,00
	5	13,50	17,00
	6	14,49	17,00
Pieria	1	14,64	16,00
	2	10,66	15,00
	3	8,58	14,00
Serrai	1	10,03	17,00
Khalkidiki	1	6,59	20,00
	2	7,59	19,00
	3	5,20	18,00
	4	7,81	19,00
	5	8,67	16,00
	6	9,68	22,00
	7	6,34	16,00
	8	3,19	16,00
Evros	1	26,89	20,00
	2	7,84	16,00
Xanthi	1	16,00	17,00
Rodopi	1	23,78	18,00
Dodekanisos	1	11,59	20,00
	2	13,52	21,00
	3	20,50	23,00
Kyklades	1	20,85	18,00
	2	10,74	20,00
	3	15,80	22,00
	4	4,44	20,00
	5	18,93	22,00
	6	19,18	18,00
	7	17,39	22,00
	8	7,36	18,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
Samos	1	13,66	22,00
	2	6,70	21,00
	3	9,49	23,00
	4	9,62	21,00
	5	13,14	22,00
	6	14,93	21,00
	7	16,69	21,00
	8	9,08	20,00
	9	9,16	21,00
	10	12,02	22,00
	11	12,83	20,00
	12	12,65	21,00
Khios	1	13,52	22,00
	2	11,59	22,00
	3	9,66	23,00
<b>ΕΛΛΑΔΑ</b>		<b>26,01</b>	<b>19,82</b>

## D. ESPAÑA — SPANIEN — SPANIEN — ΙΣΠΑΝΙΑ — SPAIN — ESPAGNE — SPAGNA — SPANJE — ESPANHA — ESPANJA — SPANIEN

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincias Zonas regionais e províncias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg olivjen per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg olivjen kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>1. Jaén</b>		<b>46,14</b>	<b>20,80</b>
Jaén	1	42,35	19,78
	2	33,91	19,75
	3	49,86	21,63
	4	55,74	21,24
	5	41,94	21,50
<b>2. Granada/Málaga/Sevilla</b>		<b>34,07</b>	<b>20,80</b>
Granada	1	33,19	21,39
Málaga	1	44,71	22,10
	2	34,74	20,80
Sevilla	1	33,28	20,60
	2	13,12	21,50
	3	16,56	19,34
<b>3. Córdoba</b>		<b>33,89</b>	<b>19,55</b>
Córdoba	1	11,97	17,22
	2	34,23	18,91
	3	34,42	19,85
	4	43,32	20,57
<b>4. Castilla-La Mancha</b>		<b>10,30</b>	<b>21,25</b>
Albacete	1	5,90	20,70
	2	4,20	17,60
	3	10,40	20,10
	4	4,10	20,30
	5	6,50	22,80
	6	5,70	21,30
	7	7,60	21,60
Ciudad Real	1	9,76	22,81
	2	5,52	21,73
	3	4,96	22,00
	4	3,35	20,47
	5	14,47	20,28
	6	9,70	20,99
Cuenca	1	3,80	19,50
	2	3,10	17,00
	3	2,90	17,00
	4	4,30	19,50
	5	4,00	19,00
	6	3,50	19,00
Guadalajara	1	3,50	19,50
	2	3,00	19,50
	3	3,00	19,50
	4	3,50	19,50
Toledo	1	2,50	18,00
	2	3,50	23,50
	3	5,75	22,50



Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg oljya / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
	4	10,75	20,50
	5	15,00	20,00
	6	14,00	23,00
	7	7,50	22,00
<b>5. Cataluña/Comunidad Valenciana</b>		<b>9,28</b>	<b>19,80</b>
Barcelona	1	17,00	19,00
	2	10,00	18,00
	3	10,00	20,00
	4	9,00	19,00
	5	11,00	20,00
Gerona	1	18,00	18,50
Lérida	1	6,50	18,50
	2	7,00	18,50
	3	7,00	18,00
	4	6,00	18,00
	5	7,00	18,00
	6	10,00	19,00
	7	10,00	19,00
Tarragona	1	5,00	19,00
	2	5,00	17,00
	3	10,00	20,00
	4	8,00	18,00
	5	11,00	18,00
	6	9,00	19,00
	7	20,00	17,00
Castellón	1	9,85	21,57
	2	12,33	17,65
	3	7,31	18,78
Valencia	1	7,21	21,40
	2	8,43	22,29
	3	8,56	21,18
	4	5,94	21,36
	5	6,10	21,20
Alicante	1	8,83	24,14
	2	7,58	23,64
	3	6,00	21,39
	4	10,50	23,37
	5	15,88	16,43
<b>6. Extremadura</b>		<b>10,48</b>	<b>20,50</b>
Badajoz	1	6,85	20,00
	2	12,33	21,00
	3	16,44	22,00
	4	12,33	20,00
	5	10,96	21,00
	6	6,85	20,00
Cáceres	1	2,74	12,50
	2	2,74	16,00
	3	5,48	20,00
	4	2,74	16,00
	5	6,16	20,00
	6	2,74	16,00

Zonas regionales y provincias Regionale zoner og provinser Erzeugungsregionen und -provinzen Περιφερειακές ζώνες και επαρχίες Regional areas and provinces Zones régionales et provinces Zone regionali e province Regionale gebieden en provincies Zonas regionais e provincias Alueelliset vyöhykkeet ja maakunnat Regionala områden och provinser	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>Otras — Andre — Sonstige — Λοιπά — Other — Autres — Altri — Andere — Outras — Muuta — Andra</b>			
Almería	1	17,53	19,92
Cádiz	1	12,94	19,50
Huelva	1	6,34	18,45
	2	19,21	19,21
Zaragoza	1	2,50	21,00
	2	3,50	20,50
	3	3,50	22,00
	4	4,00	20,00
	5	5,00	19,00
	6	7,00	20,00
Teruel	1	3,20	22,60
	2	7,50	22,00
	3	3,00	19,00
	4	12,50	20,00
Huesca	1	4,50	20,00
	2	4,00	21,00
	3	10,50	19,50
	4	3,00	21,00
	5	3,00	17,00
Baleares	1	5,60	19,00
	2	9,80	25,10
	3	10,00	25,40
	4	10,40	20,11
Ávila	1	8,00	15,50
	2	10,00	15,50
	3	8,50	14,50
	4	12,50	16,50
Salamanca	1	4,00	12,00
	2	5,00	14,00
Zamora	1	30,00	12,00
La Rioja	1	10,50	22,52
Madrid	1	4,60	22,28
Murcia	1	6,50	22,60
	2	6,31	21,10
	3	5,10	20,10
	4	11,30	21,00
	5	8,22	22,40
Navarra	1	4,51	18,44
	2	6,82	22,78
Álava	1	4,00	22,00
<b>ESPAÑA</b>		<b>25,1</b>	<b>20,5</b>

## E. PORTUGAL — PORTUGAL — PORTUGAL — ΠΟΡΤΟΓΑΛΙΑ — PORTUGAL — PORTUGAL — PORTOGALLO — PORTUGAL — PORTUGAL — PORTUGALI — PORTUGAL

Zonas regionales y regiones Regionale zoner og regioner Erzeugungsregionen und Regionen Περιφερειακές ζώνες και περιοχή Regional areas and regions Zones régionales et régions Zona regionali e regione Regionale gebieden en regio's Zonas regionais e regiões Alueelliset vyöhykkeet ja maakunta Regionala områden och kommun	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Zone (1) Zona (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oljiven per afgeoogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oljiven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
<b>1. Alentejo</b>		<b>7,0</b>	<b>13,3</b>
Portalegre	1	5	14
Barros de Fronteira e zonas circundantes	1	6	13
	2	6	12
Elvas	1	9	13
	2	7	15
Litoral Sul	1	4	10
	2	5	11
Évora	1	6	12
	2	6	12
	3	6	12
Calcários Duros	1	8	12
Alto Alentejo Oriental	1	7	13
	2	7	13
Transição Barros de Beja/Alto Alentejo	1	7	13
	2	8	13
Margem Esquerda	1	7	15
	2	9	16
Barros de Beja	1	7	12
	2	7	12
Serras Alentejanas	1	6	10
	2	5	10
<b>2. Norte</b>		<b>6,3</b>	<b>14,7</b>
Entre Douro e Minho (Noroeste)	1	5	11
	2	4	9
	3	4	8
	4	4	11
	5	4	12
	6	5	13
Terra Fria Transmontana	1	6	12
	2	6	15
Alto Douro	1	6	14
	2	7	16
	3	6	16
	4	8	12
	5	8	12
<b>3. Centro</b>		<b>9,6</b>	<b>12,2</b>
Centro Litoral	1	7	11
	2	7	11
	3	6	13
	4	6	14
	5	6	12
Beira Central	1	6	11
	2	8	11
Alto Mondego	1	7	11
	2	8	11
Beira Serrana	1	5	13
	2	10	12
	3	9	12
	4	12	11

Zonas regionales y regiones Regionale zoner og regioner Erzeugungsregionen und Regionen Περιφερειακές ζώνες και περιοχές Regional areas and regions Zones régionales et régions Zone regionali e regione Regionale gebieden en regio's Zonas regionais e regiões Alueelliset vyöhykkeet ja maakunta Regionala områden och kommun	Zona (1) Zone (1) Zone (1) Ζώνη (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zone (1) Zona (1) Alue (1) Zon (1)	kg aceitunas/árbol cosechado kg oliven/høstet træ kg Oliven/abgeernteten Ölbaum συγκομιδή σε kg ελαιοκάρπου/δένδρο kg olives/tree harvested kg olives par arbre récolté kg olive/albero sottoposto a raccolta Kg oliven per afgeogste boom kg azeitonas/árvore objecto de colheita kg oliiveja / korjattu puu kg oliver/skördat träd	kg aceite/100 kg aceitunas kg olie/100 kg oliven kg Öl/100 kg Oliven kg ελαιολάδου/100 kg ελαιοκάρπου kg oil/100 kg olives kg huile par 100 kg olives kg olio/100 kg olive Kg olie/100 kg oliven kg azeite/100 kg azeitonas kg öljyä / 100 kg oliiveja kg olja/100 kg oliver
Centro Interior Serrano	1 2 3 4 5	6 7 10 9 8	12 14 12 12 12
Beira Baixa	1 2 3 4	14 13 13 6	12 12 13 13 12
<b>Otras — Andre — Sonstige — Λοιπά — Other — Autres — Altri — Andere — Outras — Muuta — Andra</b>			
Oeste e Lisboa	1	4	10
Ribatejo	1 2 3 4	5 7 5 7	12 13 12 12
Charneca do Tejo	1 2	5 4	10 11
Algarve	1 2 3	5 5 5	14 13 14
<b>PORTUGAL</b>		<b>7,4</b>	<b>13,8</b>

(1) Zonas homogéneas a que se refiere el Reglamento (CE) nº 2138/97.

(1) Homogene zoner som omhandlet i forordning (EF) nr. 2138/97.

(1) Homogene Erzeugungsgebiete gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2138/97.

(1) Ομοιογενείς ζώνες που αναφέρει ο κανονισμός (ΕΚ) αριθ. 2138/97.

(1) Homogenous zones referred to in Regulation (EC) No 2138/97.

(1) Zones homogènes visées au règlement (CE) nº 2138/97.

(1) Zone omogenee di cui al regolamento (CE) n. 2138/97.

(1) Homogene productiegebieden zoals bedoeld in Verordening (EG) nr. 2138/97.

(1) Zonas homogéneas referidas no Regulamento (CE) nº 2138/97.

(1) Asetuksessa (EY) N:o 2138/97 tarkoitettut yhtenäiset tuotantoalueet.

(1) Enhetliga produktionsområden enligt förordning (EG) nr 2138/97.

**VERORDNUNG (EG) Nr. 2068/2001 DER KOMMISSION****vom 22. Oktober 2001****zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1801/2001 und zur Erhöhung der Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von Gerste aus Beständen der spanischen Interventionsstelle auf 450 000 Tonnen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —  
gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1766/92 des Rates vom 30. Juni 1992 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1666/2000 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die bei einem Weiterverkauf von Getreide aus Beständen der Interventionsstellen einzuhaltenden Verfahren und Regeln sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2131/93 der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1630/2000 <sup>(4)</sup>, festgelegt.
- (2) Mit der Verordnung (EG) Nr. 1801/2001 der Kommission <sup>(5)</sup> wurde eine Dauerausschreibung für den Wiederverkauf auf dem Binnenmarkt von 275 000 Tonnen Gerste im Besitz der spanischen Interventionsstelle eröffnet.

(3) Angesichts der heutigen Marktlage sollte die aus Beständen der spanischen Interventionsstelle zum Verkauf auf dem Binnenmarkt angebotene Menge auf 450 000 Tonnen Gerste erhöht werden.

(4) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

In Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1801/2001 wird die Angabe von „275 000 Tonnen“ durch „450 000 Tonnen“ ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat.

Brüssel, den 22. Oktober 2001

*Für die Kommission*

Franz FISCHLER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. L 181 vom 1.7.1992, S. 21.

<sup>(2)</sup> ABl. L 193 vom 29.7.2000, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. L 191 vom 31.7.1993, S. 76.

<sup>(4)</sup> ABl. L 187 vom 26.7.2000, S. 24.

<sup>(5)</sup> ABl. L 244 vom 14.9.2001, S. 20.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## RAT

## ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 16. Oktober 2001

**zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, mit der Republik Polen ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern enthält**

(2001/741/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Sechste Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage<sup>(1)</sup> (nachstehend „Sechste MwSt.-Richtlinie“ genannt), insbesondere auf Artikel 30,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 30 der Sechsten MwSt.-Richtlinie kann der Rat auf Vorschlag der Kommission einstimmig jeden Mitgliedstaat ermächtigen, mit einem Drittland oder einer internationalen Organisation Übereinkommen zu schließen, die Abweichungen von der genannten Richtlinie enthalten.
- (2) Mit einem Schreiben, das am 16. Oktober 2000 beim Generalsekretariat der Kommission registriert wurde, beantragte die deutsche Regierung die Ermächtigung, mit der Republik Polen ein Abkommen über den Bau und die Erhaltung von Grenzbrücken zwischen den Vertragsstaaten zu schließen.
- (3) Das Abkommen enthält Bestimmungen in Bezug auf die Mehrwertsteuer, die eine Abweichung von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten MwSt.-Richtlinie darstellen; sie betreffen zum einen Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen in Verbindung mit dem Bau und der Erhaltung von Grenzbrücken und zum anderen die Einfuhr von Waren, die zum Bau oder für die Erhaltung dieser Brücken verwendet werden.
- (4) Die anderen Mitgliedstaaten wurden am 7. Februar 2001 über den Antrag Deutschlands unterrichtet.
- (5) Wenn keine abweichenden Maßnahmen beschlossen würden, unterlägen die im deutschen Hoheitsgebiet ausgeführten Bau- und Erhaltungsarbeiten der deutschen

Mehrwertsteuer, während die im polnischen Hoheitsgebiet ausgeführten Arbeiten nicht in den Anwendungsbereich der Sechsten MwSt.-Richtlinie fielen. Außerdem würde jede Einfuhr von für den Bau und die Erhaltung der Grenzbrücken bestimmten Waren aus der Republik Polen nach Deutschland der deutschen Mehrwertsteuer unterliegen.

- (6) Ziel der vorgesehenen Abweichungen ist es, die Steuerbestimmungen für die mit der Ausführung der Arbeiten beauftragten Unternehmen zu vereinfachen.
- (7) Diese Abweichungen werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die aus der Mehrwertsteuer herrührenden Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften haben —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Bundesrepublik Deutschland wird ermächtigt, mit der Republik Polen ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von der Sechsten MwSt.-Richtlinie enthält. Das Abkommen betrifft zunächst den Bau und später die Erhaltung von fünf Grenzbrücken über die Neiße und einer Grenzbrücke über den Torfkanal sowie die Erhaltung von zwei vorhandenen Grenzbrücken über die Neiße. Sämtliche Brücken befinden sich zum Teil in deutschem und zum Teil in polnischem Hoheitsgebiet. Genaue Angaben zu den betreffenden Brücken finden sich im Anhang dieser Entscheidung. Der Anwendungsbereich des Abkommens kann von den Vertragsparteien durch diplomatischen Notenwechsel auf zusätzliche Brücken erweitert werden, sofern die Auswirkungen des Abkommens auf die Mehrwertsteuereigenmittel der Europäischen Gemeinschaften unbedeutend bleiben.

Die in dem Abkommen vorgesehenen steuerlichen Abweichungen sind in den Artikeln 2, 3 und 4 dieser Entscheidung dargelegt.

<sup>(1)</sup> ABL L 145 vom 13.6.1977, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/4/EG (ABL L 22 vom 24.1.2001, S. 17).

*Artikel 2*

Abweichend von Artikel 3 der Sechsten MwSt.-Richtlinie gelten die Brücken, deren Bau und spätere Erhaltung Deutschland obliegt, und die Brücken, bei denen Deutschland lediglich die Erhaltung obliegt, soweit sie sich in polnischem Hoheitsgebiet befinden, sowie gegebenenfalls der Baustellenbereich, für Lieferungen von Gegenständen und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bau und der Erhaltung dieser Brücken als zum Hoheitsgebiet Deutschlands gehörig.

*Artikel 3*

Abweichend von Artikel 3 der Sechsten MwSt.-Richtlinie gelten die Brücken, deren Bau und spätere Erhaltung Polen obliegt, und die Brücken, bei denen Polen lediglich die Erhaltung obliegt, soweit sie sich im deutschen Hoheitsgebiet befinden, sowie gegebenenfalls der Baustellenbereich, für Lieferungen von Gegenständen und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bau und der Erhaltung dieser Brücken als zum Hoheitsgebiet Polens gehörig.

*Artikel 4*

Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 der Sechsten MwSt.-Richtlinie wird auf die Einfuhr von Waren aus Polen nach Deutschland keine Mehrwertsteuer erhoben, soweit die Waren zum Bau und zur Erhaltung der Grenzbrücken verwendet werden. Diese Abweichung gilt jedoch nicht für die Einfuhr von Waren für die gleichen Zwecke durch die öffentlichen Verwaltung.

*Artikel 5*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 16. Oktober 2001.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

D. REYNDEERS

---

*ANHANG A*

Die in Artikel 1 bezeichneten Brücken werden nachstehend im Einzelnen aufgeführt:

1. Der deutschen Seite obliegt die Bauausführung folgender Grenzbrücken:
    - a) Brücke über die Neiße zwischen Hagenwerder und Radmeritz (Radomierzycy) bei Stromkilometer 167 + 230;
    - b) Brücke über die Neiße zwischen Görlitz und Zgorzelec bei Stromkilometer 151 + 670;
    - c) Brücke über den Torfkanal zwischen Garz und Swinemünde (Swinoujscie).
  2. Der polnischen Seite obliegt die Bauausführung folgender Grenzbrücken:
    - a) Brücke über die Neiße zwischen Forst und Skaren (Zasieki) bei Stromkilometer 47 + 500;
    - b) Brücke über die Neiße zwischen Krauschwitz und Lagnitz (Leknica) bei Stromkilometer 81 + 970;
    - c) Brücke über die Neiße zwischen Deschka und Penzig (Piensk) bei Stromkilometer 134 + 930.
  3. Der deutschen Seite obliegt die Erhaltung folgender Grenzbrücke:
    - a) Brücke über die Neiße zwischen Podrosche und Priebus (Przewoz) bei Stromkilometer 100 + 850.
  4. Der polnischen Seite obliegt die Erhaltung folgender Grenzbrücke:
    - a) Brücke über die Neiße zwischen Ostritz und Grunau (Krzewina Zgorzelecka) bei Stromkilometer 176 + 090.
-

## ENTSCHEIDUNG DES RATES

vom 16. Oktober 2001

**zur Ermächtigung der Bundesrepublik Deutschland, mit der Tschechischen Republik ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten Richtlinie 77/388/EWG zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern enthält**

(2001/742/EG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Sechste Richtlinie 77/388/EWG des Rates vom 17. Mai 1977 zur Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Umsatzsteuern — Gemeinsames Mehrwertsteuersystem: einheitliche steuerpflichtige Bemessungsgrundlage <sup>(1)</sup> (nachstehend „Sechste MWSt.-Richtlinie“ genannt), insbesondere auf Artikel 30,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Gemäß Artikel 30 der Sechsten MWSt.-Richtlinie kann der Rat auf Vorschlag der Kommission einstimmig jeden Mitgliedstaat ermächtigen, mit einem Drittland oder einer internationalen Organisation Übereinkommen zu schließen, die Abweichungen von der genannten Richtlinie enthalten.
- (2) Mit einem Schreiben, das am 18. Oktober 2000 beim Generalsekretariat der Kommission registriert wurde, beantragte die deutsche Regierung die Ermächtigung, mit der Tschechischen Republik ein Abkommen über Bauarbeiten an einer Grenzbrücke zwischen den Vertragsstaaten zu schließen.
- (3) Das Abkommen enthält Bestimmungen in Bezug auf die Mehrwertsteuer, die eine Abweichung von den Artikeln 2 und 3 der Sechsten MWSt.-Richtlinie darstellen; sie betreffen zum einen Lieferungen von Gegenständen und Dienstleistungen in Verbindung mit dem Bau, der Instandsetzung und der Erneuerung der Grenzbrücke und zum anderen die Einfuhr von Waren, die zum Bau oder für die Erhaltung dieser Brücke verwendet werden.
- (4) Die anderen Mitgliedstaaten wurden am 2. Februar 2001 über den Antrag Deutschlands unterrichtet.
- (5) Wenn keine abweichenden Maßnahmen beschlossen würden, unterlägen die im deutschen Hoheitsgebiet ausgeführten Bau-, Instandsetzungs- und Erneuerungsarbeiten der deutschen Mehrwertsteuer, während die im tschechischen Hoheitsgebiet ausgeführten Arbeiten nicht in den Anwendungsbereich der Sechsten MWSt.-Richtlinie fielen. Außerdem würde jede Einfuhr von für den Bau und die Erhaltung der Grenzbrücke bestimmten Waren aus der Tschechischen Republik

nach Deutschland der deutschen Mehrwertsteuer unterliegen.

- (6) Ziel der vorgesehenen Abweichungen ist es, die Steuerbestimmungen für die mit der Ausführung der Arbeiten beauftragten Unternehmen zu vereinfachen.
- (7) Diese Abweichungen werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die aus der Mehrwertsteuer herrührenden Eigenmittel der Europäischen Gemeinschaften haben —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

### Artikel 1

Die Bundesrepublik Deutschland wird ermächtigt, mit der Tschechischen Republik ein Abkommen zu schließen, das Abweichungen von der Sechsten MWSt.-Richtlinie enthält; dies betrifft Bauarbeiten an der Grenzbrücke zwischen Furth im Wald-Schafberg und Folmava/Vollmau, die sich zum Teil in deutschem und zum Teil in tschechischem Hoheitsgebiet befindet und die Bundesstraße B20 auf deutscher Seite in Richtung Osten mit der Staatsstraße I/26 auf tschechischer Seite in Richtung Westen verbindet.

Die in dem Abkommen vorgesehenen steuerlichen Abweichungen sind in den Artikeln 2 und 3 dieser Entscheidung dargelegt.

### Artikel 2

Abweichend von Artikel 3 der Sechsten MWSt.-Richtlinie gilt der Baustellenbereich der in Artikel 1 dieser Entscheidung bezeichneten Grenzbrücke und nach ihrer Fertigstellung die Grenzbrücke selbst, soweit sie sich im deutschen Hoheitsgebiet befinden, für Lieferungen von Gegenständen und die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Bau der Grenzbrücke oder ihrer Instandsetzung und Erneuerung als zum Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik gehörig.

### Artikel 3

Abweichend von Artikel 2 Absatz 2 der Sechsten MWSt.-Richtlinie wird auf die Einfuhr von Waren aus der Tschechischen Republik nach Deutschland keine Mehrwertsteuer erhoben, soweit die Waren zum Bau und zur Erhaltung der in Artikel 1 bezeichneten Grenzbrücke verwendet werden. Diese Abweichung gilt jedoch nicht für die Einfuhr von Waren durch die öffentlichen Verwaltungen.

<sup>(1)</sup> ABl. L 145 vom 13.6.1977, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2001/4/EG (AbL. L 22 vom 24.1.2001, S. 17).



*Artikel 4*

Diese Entscheidung ist an die Bundesrepublik Deutschland gerichtet.

Geschehen zu Luxemburg am 16. Oktober 2001.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

D. REYNERS

---

# KOMMISSION

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 19. Oktober 2001

### zur Änderung der Entscheidung 95/340/EG zur Erstellung eines vorläufigen Verzeichnisses der Drittländer, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis zulassen

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3125)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2001/743/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 92/46/EWG des Rates vom 16. Juni 1992 mit Hygienevorschriften für die Herstellung und Vermarktung von Rohmilch, wärmebehandelter Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Akte über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 23 Absätze 2 und 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Entscheidung 95/340/EG der Kommission <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/584/EG <sup>(4)</sup>, ist ein Verzeichnis der Drittländer erstellt worden, aus denen die Mitgliedstaaten die Einfuhr von Milch und Erzeugnissen auf Milchbasis zulassen.
- (2) Nach Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche in Uruguay ist es notwendig, um den anhaltenden Schutz der Tiergesundheitslage in der Gemeinschaft zu gewährleisten, die Genehmigung der Einfuhren von Rohmilch und Erzeugnissen auf Rohmilchbasis sowie von Milch und Milcherzeugnissen, die einer einmaligen Pasteurisierung unterzogen wurden, offiziell auszusetzen.
- (3) Nach Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche in Argentinien ist es auch notwendig, die Genehmigung der Einfuhren von Milch und Milcherzeugnissen, die einer einmaligen Pasteurisierung unterzogen wurden, aus dem vormals zugelassenen Südtel des Landes offiziell auszusetzen.
- (4) Die zuständigen Behörden Mauretaniens haben die Genehmigung für die Einfuhr bestimmter Milch und Milcherzeugnisse in die Gemeinschaft beantragt, und bei einem von der Kommission durchgeführten Kontrollbesuch hat sich gezeigt, dass die tiergesundheitsliche Lage

so ist, dass Mauretaniens für bestimmte behandelte Milch und Milcherzeugnisse in das Verzeichnis aufgenommen werden kann, wobei jedoch erst ein Rückstandsplan vereinbart und Betriebe zugelassen werden müssen, bevor Einfuhren stattfinden können.

- (5) Es ist angebracht, die Überschriften der Spalten im Anhang genauer zu fassen.
- (6) Die Entscheidung 95/340/EG ist entsprechend zu ändern.
- (7) Diese Entscheidung wird auf der Grundlage der tierseuchenrechtlichen Lage in den betreffenden Ländern überprüft.
- (8) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

Der Anhang der Entscheidung 95/340/EG wird durch den Anhang dieser Entscheidung ersetzt.

#### Artikel 2

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet

Brüssel, den 19. Oktober 2001

Für die Kommission

David BYRNE

Mitglied der Kommission

<sup>(1)</sup> ABl. L 268 vom 14.9.1992, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 368 vom 31.12.1994, S. 33.

<sup>(3)</sup> ABl. L 200 vom 24.8.1995, S. 38.

<sup>(4)</sup> ABl. L 255 vom 9.10.1996, S. 20.

## ANHANG

## „ANHANG

**Verzeichnis der grundsätzlich zugelassenen Drittländer, deren Einfuhren den einschlägigen tierseuchenrechtlichen und gesundheitlichen Anforderungen genügen**

ISO-Länder-code	Drittland	Teil A (Artikel 1 Rohmilch/Erzeugnisse auf Rohmilchbasis)	Teil B (Artikel 2 Behandlung — einmalige Pasteurisierung)	Teil C (Artikel 3 Behandlung — mehr als einmalige Pasteurisierung)
AD	Andorra	+	+	+
AL	Albanien	0	0	+
AR	Argentinien	0	0	+
AU	Australien	0	+	+
BG	Bulgarien	0	+	+
BR	Brasilien	0	0	+
BW	Botsuana	0	0	+
BY	Belarus	+	0	+
BZ	Belize	0	0	+
BH	Bosnien-Herzegowina	0	0	+
CA	Kanada	+	+	+
CH	Schweiz	+	+	+
CL	Chile	+	+	+
CN	Volksrepublik China	0	0	+
CO	Kolumbien	0	0	+
CR	Costa Rica	0	0	+
CU	Kuba	0	0	+
CY	Zypern	+	+	+
CZ	Tschechische Republik	+	+	+
DZ	Algerien	0	0	+
EE	Estland	0	+	+
ET	Äthiopien	0	0	+
GL	Grönland	0	+	+
GT	Guatemala	0	0	+
HK	Hongkong	0	0	+
HN	Honduras	0	0	+
HR	Kroatien	0	+	+
HU	Ungarn	+	+	+
IL	Israel	0	0	+
IN	Indien	0	0	+
IS	Island	+	+	+

ISO-Länder- code	Drittland	Teil A (Artikel 1 Rohmilch/Erzeugnisse auf Rohmilchbasis)	Teil B (Artikel 2 Behandlung — einmalige Pasteurisierung)	Teil C (Artikel 3 Behandlung — mehr als einmalige Pasteurisierung)
KE	Kenia	0	0	+
LI 0	Litauen	0	+	+
LV	Lettland	0	+	+
MA	Marokko	0	0	+
MG	Madagaskar	0	0	+
MK	ehemalige jugoslawische Republik Maze- donien	0	+	+
MR	Mauretanien	0	0	+
MT	Malta	+	+	+
MU	Mauritius	0	0	+
MX	Mexiko	0	0	+
NA	Namibia	0	0	+
NI	Nicaragua	0	0	+
NZ	Neuseeland	+	+	+
PA	Panama	0	0	+
PL	Polen	+	+	+
PY	Paraguay	0	0	+
RO	Rumänien	0	+	+
RU	Russland	0	0	+
SG	Singapur	0	0	+
SK	Slowakische Republik	+	+	+
SL	Slowenien	+	+	+
SU	El Salvador	0	0	+
SZ	Swasiland	0	0	+
TH	Thailand	0	0	+
TN	Tunesien	0	0	+
TR	Türkei	0	0	+
UA	Ukraine	0	0	+
US	Vereinigte Staaten von Amerika	+	+	+
UY	Uruguay	0	0	+
ZA	Südarika	0	0	+
ZW	Simbabwe	0	0	+“

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION****vom 17. Oktober 2001****zur Änderung des Anhangs V der Richtlinie 1999/30/EG des Rates über Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft***(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3091)***(Text von Bedeutung für den EWR)**

(2001/744/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 1999/30/EG des Rates vom 22. April 1999 über Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft <sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Grenzwerte für Schwefeldioxid, Stickstoffdioxid und Stickstoffoxide, Partikel und Blei in der Luft sind in der Richtlinie 1999/30/EG festgelegt.
- (2) Die in der Richtlinie festgelegte Methode zur Ermittlung der für diese Luftschadstoffe geltenden oberen und unteren Beurteilungsschwellen ist im Interesse einer Verdeutlichung des Berechnungsverfahrens zu ändern.

- (3) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen stehen mit der Stellungnahme des nach Artikel 12 Absatz 2 der Richtlinie 96/62/EG des Rates <sup>(2)</sup> eingesetzten Ausschusses in Einklang —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang V Teil II der Richtlinie 1999/30/EG wird durch den Text im Anhang zu dieser Entscheidung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 17. Oktober 2001

*Für die Kommission*

Margot WALLSTRÖM

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. L 163 vom 29.6.1999, S. 41.<sup>(2)</sup> ABl. L 296 vom 21.11.1996, S. 55.

## ANHANG

**„II. Ermittlung der Überschreitung der oberen und unteren Beurteilungsschwellen**

Die Überschreitung der oberen und unteren Beurteilungsschwellen ist aufgrund der Konzentration während der vorhergehenden fünf Jahre zu ermitteln, sofern entsprechende Daten vorliegen. Eine Beurteilungsschwelle gilt als überschritten, falls sie in mindestens drei dieser fünf vorhergehenden Jahre überschritten wurde.

Liegen lediglich Daten für weniger als fünf vorhergehende Jahre vor, können die Mitgliedstaaten die Ergebnisse von kurzzeitigen Messkampagnen während derjenigen Jahreszeit und an denjenigen Stellen, die für die höchsten Schadstoffwerte typisch sein dürften, mit Informationen aus Emissionskatastern und Modellen verbinden, um die Überschreitungen der oberen und unteren Beurteilungsschwellen zu ermitteln.“

---

## ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 17. Oktober 2001

### zur Festlegung der Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen für die Einfuhr von frischem Rindfleisch aus Neukaledonien

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3098)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2001/745/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 72/462/EWG des Rates vom 12. Dezember 1972 zur Regelung tierseuchenrechtlicher und gesundheitlicher Fragen bei der Einfuhr von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen, von frischem Fleisch oder von Fleischerzeugnissen aus Drittländern <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Richtlinie 97/79/EG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Absatz 1 und Artikel 22 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Tierärztliche Sachverständige der Gemeinschaft haben sich vor Ort begeben und festgestellt, dass die Tiergesundheitslage in Neukaledonien insbesondere hinsichtlich der über Fleisch übertragbaren Krankheiten der Lage in der Gemeinschaft durchaus vergleichbar ist.
- (2) Darüber hinaus haben die zuständigen Veterinärbehörden Neukaledoniens bestätigt, dass die Inseln seit mindestens zwölf Monaten von Maul- und Klauenseuche und Rinderpest frei sind und dass seit mindestens zwölf Monaten gegen keine der genannten Krankheiten geimpft worden ist.
- (3) Die zuständigen Veterinärbehörden Neukaledoniens haben sich verpflichtet, die Kommission und die Mitgliedstaaten innerhalb von 24 Stunden per Telefax, Telex oder Telegramm über die Bestätigung des Vorliegens einer der genannten Krankheiten oder jede Änderung ihrer diesbezüglichen Impfpolitik zu unterrichten.
- (4) Für Fleisch, das nicht zum Verzehr bestimmt ist, müssen gemäß der Richtlinie 92/118/EWG des Rates <sup>(3)</sup> und der Entscheidung 89/18/EWG der Kommission <sup>(4)</sup> andere gesundheitliche Bedingungen festgelegt werden.
- (5) Die Einfuhr von frischem Rindfleisch mit Ursprung in diesem Land ist daher zu erlauben.
- (6) Mit der Richtlinie 96/93/EG des Rates <sup>(5)</sup> sind Bescheinigungsnormen festgelegt worden, die für ein wirksames und betrugssicheres Bescheinigungssystem notwendig sind. Es gilt sicherzustellen, dass die von den Bescheinigungsbefugten der Drittländer angewandten Regeln und

Grundsätze Garantien bieten, die den in der Richtlinie vorgesehenen Garantien mindestens gleichwertig sind.

- (7) Die Veterinärbedingungen und Veterinärbescheinigungen müssen der Tiergesundheitslage des betreffenden Drittlands angepasst sein. Daher ist nur für frisches Rindfleisch ein Bescheinigungsmuster zu erstellen.
- (8) Gemäß der Richtlinie 93/119/EG des Rates <sup>(6)</sup> muss der Gesundheitsbescheinigung für Fleisch, das aus Drittländern in die Europäische Gemeinschaft eingeführt wird, eine weitere Bescheinigung beiliegen, aus der hervorgeht, dass die Tiere unter Bedingungen getötet wurden, die Garantien für eine humane Behandlung bieten, welche den in der genannten Richtlinie vorgesehenen Garantien mindestens gleichwertig sind.
- (9) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

#### Artikel 1

- (1) Die Mitgliedstaaten genehmigen die Einfuhr von frischem Rindfleisch aus Neukaledonien, das die Anforderungen der Tiergesundheitsbescheinigung im Anhang dieser Entscheidung erfüllt.
- (2) Wird frisches Fleisch gemäß Artikel 1 zu anderen Verwendungszwecken als dem Verzehr eingeführt, so stellen die Mitgliedstaaten sicher, dass
  - die Anforderungen gemäß Absatz 1,
  - die Anforderungen der Richtlinie 92/118/EWG und
  - die Anforderungen der Entscheidung 89/18/EWG erfüllt sind.
- (3) Die ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Tiergesundheitsbescheinigung muss die Einfuhrsendung begleiten.

#### Artikel 2

Diese Entscheidung gilt für Fleisch von Tieren, die ab 1. November 2001 geschlachtet werden.

<sup>(1)</sup> ABl. L 302 vom 31.12.1972, S. 28.

<sup>(2)</sup> ABl. L 24 vom 30.1.1998, S. 31.

<sup>(3)</sup> ABl. L 62 vom 15.3.1993, S. 49.

<sup>(4)</sup> ABl. L 8 vom 11.1.1989, S. 17.

<sup>(5)</sup> ABl. L 13 vom 16.1.1997, S. 28.

<sup>(6)</sup> ABl. L 340 vom 31.12.1993, S. 21.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 17. Oktober 2001

*Für die Kommission*  
David BYRNE  
*Mitglied der Kommission*

---



ANHANG

TIERGESUNDHEITSBESCHEINIGUNG

für frisches Rindfleisch <sup>(1)</sup>, das zum Versand in die Europäische Gemeinschaft bestimmt ist

Hinweis für den Einführer: Diese Bescheinigung ist nur für Veterinärzwecke bestimmt und muss die Tiersendung bis zur Ankunft an der Grenzkontrollstelle begleiten.

Bestimmungsland: .....

Bezugsnummer der Genusstauglichkeitsbescheinigung <sup>(2)</sup>: .....

Ausfuhrland: NEUKALÉDONIEN

Zuständiges Ministerium: .....

Ausstellende Behörde: .....

Bezug (fakultativ): .....

I. Identifizierung des Fleisches

Fleisch von: RINDERN

Art der Teilstücke: .....

Art der Verpackung: .....

Anzahl Teilstücke/Packstücke: .....

Nettogewicht: .....

II. Herkunft des Fleisches

Anschrift(en) und Veterinärkontrollnummer(n) des/der zugelassenen Schlachthofes/Schlachthöfe<sup>(2)</sup>:  
.....  
.....

Anschrift(en) und Veterinärkontrollnummer(n) (des/der zugelassenen Zerlegungsbetriebe(s) <sup>(2)</sup>):  
.....  
.....

Anschrift(en) und Veterinärkontrollnummer(n) des (der) zugelassenen Kühlhauses/Kühlhäuser <sup>(2)</sup>:  
.....  
.....

III. Bestimmung des Fleisches

Das Fleisch wird versandt von: .....  
(Verladeort)

nach: .....  
(Bestimmungsland und -ort)

mit folgendem Transportmittel <sup>(3)</sup>: .....

<sup>(1)</sup> Als frisches Fleisch gelten alle zum Genuss für Menschen geeigneten und in keiner Weise haltbar gemachten Teilstücke von als Haustieren gehaltenen Rindern. Gekühltes und gefrorenes Fleisch gilt jedoch als frisches Fleisch.

<sup>(2)</sup> Fakultativ, wenn das Bestimmungsland in Anwendung von Artikel 19 Buchstabe a) der Richtlinie 72/462/EWG des Rates und Kapitel 10 des Anhangs I der Richtlinie 92/118/EWG des Rates die Einfuhr von frischem Fleisch für andere Verwendungszwecke als den Verzehr genehmigt.

<sup>(3)</sup> Bei LKWs die Zulassungsnummer, bei Massengutcontainern die Container- und die Plombennummer angeben.

Name und Anschrift des Versenders: .....

.....

Name und Anschrift des Empfängers: .....

.....

**IV. Gesundheitsbescheinigung**

Der unterzeichnete amtliche Tierarzt bescheinigt Folgendes:

- 1. Neukaledonien war während der letzten zwölf Monate frei von Maul- und Klauenseuche (MKS) und Rinderpest und im selben Zeitraum ist gegen keine der genannten Krankheiten geimpft worden.
- 2. Das vorstehend beschriebene frische Fleisch stammt von Tieren, die zumindest in den drei Monaten vor ihrer Schlachtung bzw. — falls die Tiere weniger als drei Monate alt sind — von Geburt an ununterbrochen in dem Gebiet Neukaledoniens gehalten worden sind.

**V. Tierschutzerklärung**

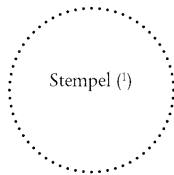
Der unterzeichnete amtliche Tierarzt erklärt, dass

- 1. er die Richtlinie 93/119/EG des Rates gelesen und verstanden hat,
- 2. das Fleisch von Tieren stammt, die im Schlachthof vor und bei der Schlachtung oder Tötung gemäß den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 93/119/EG behandelt wurden.

Ausgefertigt in ....., am .....

(Ort)

(Datum)



.....  
(Unterschrift des amtlichen Tierarztes) (!)

.....  
(Name in Großbuchstaben, Qualifikationen und Amtsbezeichnung)

(!) Unterschrift und Siegel müssen sich farblich von der Druckfarbe der Bescheinigung unterscheiden.

**ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION**

**vom 17. Oktober 2001**

**über zusätzliche Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit bei Schweinen, die für bestimmte Teile des Hoheitsgebiets Deutschlands bestimmt sind, sowie zur Änderung der Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG**

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2001) 3099)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2001/746/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 64/432/EWG des Rates vom 26. Juni 1964 zur Regelung viehseuchenrechtlicher Fragen beim innergemeinschaftlichen Handelsverkehr mit Rindern und Schweinen <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert und aktualisiert durch die Richtlinie 2000/20/EG <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die zusätzlichen Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit beim innergemeinschaftlichen Handel mit Schweinen und die Listen der Gebiete in den Mitgliedstaaten, die frei von dieser Krankheit sind und in denen genehmigte Tilgungsprogramme für die Krankheit eingeleitet worden sind, sind in den Entscheidungen 93/24/EWG <sup>(3)</sup> und 93/244/EWG der Kommission <sup>(4)</sup>, beide zuletzt geändert durch die Entscheidung 2000/280/EG <sup>(5)</sup>, festgelegt worden, die ab 1. Juli 2002 durch die Entscheidung 2001/618/EG <sup>(6)</sup> aufgehoben und ersetzt werden.
- (2) In bestimmten Gebieten Deutschlands wurde das mit der Entscheidung 95/210/EG der Kommission <sup>(7)</sup> genehmigte Programm zur Tilgung der Aujeszky-Krankheit durchgeführt.
- (3) Im Rahmen dieses Tilgungsprogramms wurden Deutschland mit der Entscheidung 95/211/EG der Kommission <sup>(8)</sup> zur Änderung der Entscheidung 93/244/EWG ergänzende Garantien hinsichtlich der Aujeszky-Krankheit für Schweine zugestanden, die für die vorgenannten Teile des deutschen Hoheitsgebiets bestimmt sind.
- (4) Deutschland ist der Auffassung, dass die Bundesländer Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin nunmehr frei von der Aujeszky-Krankheit sind, und hat der Kommission die gemäß Artikel 10 der

Richtlinie 64/432/EWG erforderlichen Unterlagen vorgelegt.

- (5) Es wird davon ausgegangen, dass die genannte Krankheit im Rahmen der Programme in diesen Bundesländern getilgt worden ist.
- (6) Die deutschen Behörden wenden auf die Verbringung von Schweinen auf nationaler Ebene Vorschriften an, die denen der zusätzlichen Garantien in den Gemeinschaftsvorschriften mindestens gleichwertig sind.
- (7) Diese ergänzenden Garantien dürfen jedoch nicht von Mitgliedstaaten oder Teilen davon verlangt werden, die selbst als frei von der Aujeszky-Krankheit gelten.
- (8) Die Entscheidungen 93/24/EWG, 93/244/EWG und 2001/618/EG müssen geändert werden, um die deutschen Bundesländer Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin in die Liste der Gebiete oder Teilgebiete der Mitgliedstaaten aufzunehmen, die frei von der Aujeszky-Krankheit sind, und sie aus der Liste der Gebiete zu streichen, in denen genehmigte Tilgungsprogramme durchgeführt werden.
- (9) Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Veterinärausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Entscheidung 93/24/EWG und Anhang I der Entscheidung 2001/618/EG werden durch Anhang I der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

Anhang I der Entscheidung 93/244/EWG und Anhang II der Entscheidung 2001/618/EG werden durch Anhang II der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Entscheidung gilt ab 15. Oktober 2001.

<sup>(1)</sup> ABl. 121 vom 29.7.1964, S. 1977/64.

<sup>(2)</sup> ABl. L 163 vom 4.7.2000, S. 35.

<sup>(3)</sup> ABl. L 16 vom 25.1.1993, S. 18.

<sup>(4)</sup> ABl. L 111 vom 5.5.1993, S. 21.

<sup>(5)</sup> ABl. L 92 vom 13.4.2000, S. 24.

<sup>(6)</sup> ABl. L 215 vom 9.8.2001, S. 48.

<sup>(7)</sup> ABl. L 132 vom 16.6.1995, S. 19.

<sup>(8)</sup> ABl. L 132 vom 16.6.1995, S. 21.

*Artikel 3*

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 17. Oktober 2001

*Für die Kommission*

David BYRNE

*Mitglied der Kommission*

---

*ANHANG I***„AD-freie Mitgliedstaaten bzw. Regionen, in denen auch die Impfung verboten ist**

Dänemark:	alle Regionen
Vereinigtes Königreich:	alle Regionen in England, Schottland und Wales
Frankreich:	die Departements Aisne, Allier, Ardennes, Ariège, Aube, Aude, Aveyron, Bas-Rhin, Bouches-du-Rhône, Calvados, Cantal, Charente, Charente-Maritime, Cher, Corrèze, Côte-d'Or, Creuse, Deux-Sèvres, Dordogne, Doubs, Eure, Eure-et-Loir, Gard, Gers, Gironde, Haute-Garonne, Haute-Loire, Haute-Marne, Hautes-Pyrénées, Haut-Rhin, Haute-Saône, Indre, Indre-et-Loire, Jura, Landes, Loire, Loire-Atlantique, Loir-et-Cher, Loiret, Lot, Lot-et-Garonne, Lozère, Maine-et-Loire, Marne, Meurthe-et-Moselle, Meuse, Moselle, Nièvre, Oise, Pyrénées-Atlantiques, Puy-de-Dôme, Rhône, Sarthe, Saône-et-Loire, Savoie, Seine-Maritime, Somme, Vaucluse, Tarn, Tarn-et-Garonne, Territoire de Belfort, Vendée, Vienne, Vosges, Yonne
Finnland:	alle Regionen
Deutschland:	die Bundesländer Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen, Schleswig-Holstein, Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin
Österreich:	alle Regionen
Schweden:	alle Regionen
Luxemburg:	gesamtes Hoheitsgebiet.“

---

*ANHANG II***„Mitgliedstaaten bzw. Regionen, in denen genehmigte AD-Bekämpfungsprogramme durchgeführt werden**

Deutschland:	die Bundesländer Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern.“
--------------	--

---